

## Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 2591

der Abgeordneten Birgit Bessin (AfD-Fraktion) und Volker Nothing (AfD-Fraktion)

Drucksache 7/7136

### **Inobhutnahmen von Kindern und Jugendlichen durch die Jugendämter im Land Brandenburg**

Namens der Landesregierung beantwortet die Ministerin für Bildung, Jugend und Sport die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Fragesteller: Laut Pressemitteilung des Statistischen Bundesamts vom 27. Juli 2022 erfolgten durch die Jugendämter im Jahr 2021 bundesweit Inobhutnahmen von ca. 47 500 Kindern und Jugendlichen. 60 Prozent (28 518) davon seien wegen dringender Kindeswohlgefährdung durchgeführt worden - ein Rückgang um sechs Prozent im Vergleich zum Jahr 2020.<sup>1</sup>

Die *Lausitzer Rundschau* berichtete kürzlich über den Tagesablauf und das Leben von und die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, die infolge der Inobhutnahme in der „Alten Mühle“ im Finsterwalder Ortsteil Pechhütte untergebracht sind.<sup>2</sup>

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie hat sich die Zahl der Inobhutnahmen von Kindern und Jugendlichen durch die Jugendämter im Land Brandenburg von 2012 bis heute insgesamt entwickelt?  
Bitte nach Landkreisen/kreisfreien Städten und nach Jahren aufschlüsseln sowie das Alter der in Obhut genommenen Kinder und Jugendlichen angeben.

Zu Frage 1: Gemäß § 42 Abs. 1 SGB VIII ist das Jugendamt berechtigt und verpflichtet, ein Kind oder einen Jugendlichen in seine Obhut zu nehmen, wenn

1. das Kind oder der Jugendliche um Obhut bittet oder
2. eine dringende Gefahr für das Wohl des Kindes oder des Jugendlichen die Inobhutnahme erfordert und
  - a) die Personensorgeberechtigten nicht widersprechen oder
  - b) eine familiengerichtliche Entscheidung nicht rechtzeitig eingeholt werden kann oder

---

<sup>1</sup> Statistisches Bundesamt, Pressemitteilung Nr. 315: „Kinderschutz: Jugendämter nahmen 2021 5 % mehr Kinder und Jugendliche in Obhut“, 27.07.2022 ([https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2022/07/PD22\\_315\\_225.html](https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2022/07/PD22_315_225.html); letzter Aufruf: 26.01.2023).

<sup>2</sup> Rolf Kühne: „Kinder- und Jugendarbeit in Elbe-Elster. Beruhigend: Zuflucht für Kinder in Not“, in: *Lausitzer Rundschau*, 24.01.2023 (<https://www.lr-online.de/lausitz/finsterwalde/kinder-und-jugendarbeit-in-elbe-elster-alte-muehle-pechhuetten-zuflucht-fuer-kinder-in-not-68753363.html>; letzter Aufruf: 26.01.2023).

3. ein ausländisches Kind oder ein ausländischer Jugendlicher unbegleitet nach Deutschland kommt und sich weder Personensorge- noch Erziehungsberechtigte im Inland aufhalten.

Statistischer Verlauf Inobhutnahmeverfahren gemäß § 42 SGB VIII 2012 - 2021

| Inobhutnahmen gemäß § 42 SGB VIII | 2012        | 2013        | 2014        | 2015        | 2016        | 2017        | 2018        | 2019        | 2020        | 2021        |
|-----------------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| <b>Land Brandenburg insgesamt</b> | <b>1470</b> | <b>1459</b> | <b>1773</b> | <b>2030</b> | <b>2930</b> | <b>2312</b> | <b>2059</b> | <b>1846</b> | <b>1803</b> | <b>1827</b> |
| Brandenburg an der Havel          | 170         | 124         | 115         | 101         | 83          | 90          | 34          | 87          | 114         | 119         |
| Cottbus                           | 82          | 81          | 91          | 106         | 137         | 92          | 136         | 90          | 100         | 51          |
| Frankfurt (Oder)                  | 62          | 57          | 45          | 75          | 68          | 69          | 92          | 104         | 55          | 167         |
| Potsdam                           | 109         | 106         | 122         | 139         | 199         | 160         | 105         | 111         | 80          | 61          |
|                                   |             |             |             |             |             |             |             |             |             |             |
| Barnim                            | 40          | 32          | 64          | 152         | 253         | 161         | 166         | 147         | 102         | 76          |
| Dahme-Spreewald                   | 59          | 90          | 104         | 125         | 163         | 115         | 107         | 116         | 145         | 177         |
| Elbe-Elster                       | 29          | 44          | 45          | 98          | 138         | 105         | 106         | 90          | 90          | 84          |
| Havelland                         | 6           | 24          | 13          | 22          | 63          | 46          | 39          | 35          | 48          | 24          |
| Märkisch-Oderland                 | 96          | 89          | 78          | 130         | 225         | 101         | 65          | 51          | 82          | 75          |
| Oberhavel                         | 64          | 60          | 43          | 80          | 221         | 144         | 176         | 132         | 134         | 137         |
| Oberspreewald-Lausitz             | 95          | 119         | 131         | 139         | 191         | 151         | 109         | 117         | 82          | 92          |
| Oder-Spree                        | 84          | 69          | 322         | 57          | 106         | 156         | 231         | 130         | 181         | 181         |
| Ostprignitz-Ruppin                | 91          | 100         | 83          | 108         | 188         | 137         | 101         | 108         | 109         | 82          |
| Potsdam-Mittelmark                | 118         | 103         | 124         | 219         | 152         | 149         | 131         | 115         | 91          | 97          |
| Prignitz                          | 33          | 38          | 31          | 117         | 74          | 26          | 19          | 22          | 36          | 32          |
| Spree-Neiße                       | 88          | 68          | 91          | 103         | 179         | 132         | 87          | 80          | 82          | 68          |
| Teltow-Fläming                    | 109         | 86          | 86          | 105         | 212         | 244         | 172         | 147         | 122         | 115         |
| Uckermark                         | 135         | 169         | 185         | 154         | 278         | 234         | 183         | 164         | 150         | 189         |

Statistischer Verlauf nach Alter 2012 bis 2021

| Merkmal/ Jahr                     | 2012        | 2013        | 2014        | 2015        | 2016        | 2017        | 2018        | 2019        | 2020        | 2021        |
|-----------------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| <b>Land Brandenburg insgesamt</b> | <b>1470</b> | <b>1459</b> | <b>1773</b> | <b>2030</b> | <b>2930</b> | <b>2312</b> | <b>2059</b> | <b>1846</b> | <b>1803</b> | <b>1827</b> |
| im Alter unter 14 Jahren          | 711         | 553         | 742         | 719         | 882         | 890         | 890         | 865         | 876         | 775         |
| im Alter von 14 - 18 Jahren       | 746         | 881         | 1031        | 1311        | 2048        | 1422        | 1169        | 981         | 927         | 1052        |

Quelle: Amtliche Kinder- und Jugendhilfestatistik 2012-2021, seit 2017 sind Doppelmeldungen von Kindern/Jugendlichen möglich, wenn diese zum Beispiel zunächst vorläufig nach § 42a SGB VIII und im Anschluss noch einmal regulär nach § 42 Abs. 1 Nr. 3 SGB VIII in Obhut genommen wurden. Die Daten sind unter dem Link: K V 4 – j (statistik-berlin-brandenburg.de) einsehbar.

Eine Auswertung der statistischen Daten für das zurückliegende Jahr 2022 ist erst im Verlauf des Jahres zu erwarten.

2. Wie hat sich im selben Zeitraum der Anteil von Kindern und Jugendlichen entwickelt, deren Inobhutnahme aufgrund von
- vorausgegangener oder drohender Gewalt,
  - Hinweisen auf sexuellen Missbrauch,
  - Alkohol- oder Drogenmissbrauch der Eltern,

- d) Kindesvernachlässigung oder
- e) sonstigen Anlässen erfolgte?

Bitte in absoluten und relativen Zahlen angeben sowie nach Jahren aufschlüsseln.

Zu Frage 2: Daten, die Aufschluss über den Anlass für eine Inobhutnahme geben, werden in der amtlichen Kinder- und Jugendhilfestatistik erfasst. Die statistischen Daten, die Auskunft über die Entwicklung der Anlässe geben, die zu einer Inobhutnahme gemäß § 42 SGB VIII führten, sind in Anlage 1 dargestellt.

3. Wie viele Kinder und Jugendliche sind nach der Inobhutnahme durch das Jugendamt aktuell
- a) in Pflegefamilien (hier bitte nach Verwandten und Nichtverwandten unterteilen),
  - b) in Einrichtungen wie der oben genannten „Alten Mühle“ oder
  - c) in sonstigen geeigneten Wohnformen untergebracht?
- Bitte in absoluten und relativen Zahlen, gemessen an allen in Obhut genommenen Kindern und Jugendlichen, angeben.

Zu Frage 3: Hierzu liegen der Landesregierung keine Erkenntnisse vor. Es wird im Übrigen auf die Kleine Anfrage 1218, DS 7/3329 vom 07.04.2021 verwiesen.

4. Wie hoch ist der Anteil derjenigen Kinder und Jugendlichen, die seit dem Jahr 2012
- a) an weiterführende Einrichtungen vermittelt wurden (und um welche handelt es sich dabei),
  - b) in Pflegefamilien (bitte unterscheiden zwischen Verwandten und Nichtverwandten) untergebracht wurden oder
  - c) ins Elternhaus zurückkehrten?
- Bitte in absoluten und relativen Zahlen angeben und nach Jahren aufschlüsseln.

Zu Frage 4: Die amtliche Kinder- und Jugendhilfestatistik nimmt in der Erhebung keine Differenzierung zwischen „weiterführenden Einrichtungen“ und „Pflegefamilien“ vor, sondern fasst von 2012 bis 2017 alles unter „Einleitung erzieherischer Hilfen außerhalb des Elternhauses“ und von 2018 bis 2022 alles unter „Einleitung von Hilfe zur Erziehung/Eingliederungshilfen“ (stationär) zusammen. Eine Benennung von konkreten Einrichtungen und eine Unterscheidung von Verwandten- und Fremdpflege ist nicht möglich.

Die Zahl junger Menschen, die ins Elternhaus zurückkehren, wird nicht separat erfasst. Es ist zu beachten, dass die Eltern nicht die Personensorgeberechtigten sein müssen und die jungen Menschen dennoch dort leben können.

## Übersicht zu Rückkehrorten nach Inobhutnahme

| Jahr/<br>Grund | 2012-2017  | 2012-2022                                     | 2012-2017   |
|----------------|--|---|---|
|                | „Rückkehr zu dem/der Personensorgeberechtigten“                      | „Rückkehr in die Pflegefamilie oder das Heim“ | „Einleitung erzieherischer Hilfen außerhalb des Elternhauses“         |
|                | 2018-2022  |   | 2018-2022   |
|                | „Rückkehr zu Personensorgeberechtigten oder Familienzusammenführung“ |   | „Einleitung von Hilfe zur Erziehung/Eingliederungshilfen (stationär)“ |
| 2012           | 682  | 78  | 421   |
| 2013           | 606  | 68  | 402   |
| 2014           | 659  | 58  | 523   |
| 2015           | 655  | 60  | 511   |
| 2016           | 735  | 63  | 836   |
| 2017           | 700  | 111   | 819   |
| 2018           | 766  | 61  | 780   |
| 2019           | 697  | 74  | 568   |
| 2020           | 662  | 51  | 682   |
| 2021           | 531  | 114   | 487   |
| 2022           | 562  | 54  | 638   |

Quelle: Amtliche Kinder- und Jugendhilfestatistik (<https://www.statistik-berlin-brandenburg.de/k-v-4-j>)

5. Wie hat sich die Zahl der Pflegefamilien im Land Brandenburg zwischen 2012 bis heute entwickelt?  
Bitte nach Jahren aufgliedern.

Zu Frage 5: Dazu liegen dem MBSJ keine Daten vor. Der amtlichen Kinder- und Jugendhilfestatistik können dazu keine Zahlen entnommen werden.

6. Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, um durch die Pflegekinderhilfsdienste als Pflegefamilie tätig sein zu dürfen, nach welchem Verfahren erfolgen die Suche und die Vermittlung der Kinder und Jugendlichen an die Pflegefamilien und inwiefern werden diese durch die Jugendämter und/oder andere Behörden während der Zeit der Betreuung begleitet und (auch ggf. finanziell) unterstützt?

Zu Frage 6: Eine Vorgabe für die Qualifikation von Pflegepersonen gibt es nicht. Bei der Auswahl der Prüfung der Personen findet unter anderem § 72a SGB VIII Beachtung.

Gemäß den Regelungen im SGB VIII bedarf der Erlaubnis zur Vollzeitpflege, wer ein Kind oder einen Jugendlichen über Tag und Nacht in seinem Haushalt aufnehmen will (Pflegeperson). Eine Erlaubnis bedarf u. a. nicht, wer ein Kind oder einen Jugendlichen im Rahmen von Hilfe zur Erziehung oder von Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche auf Grund einer Vermittlung durch das Jugendamt betreut – dies ist bei Pflegefamilien, die im Rahmen von Vollzeitpflege gemäß § 33 SGB VIII durch die Jugendämter belegt werden, der Fall.

Die Suche obliegt den Kommunen und kann in unterschiedlicher Form erfolgen. Pflegepersonen haben entsprechend der gesetzlichen Regelung vor der Aufnahme des Kindes oder des Jugendlichen und während der Dauer des Pflegeverhältnisses Anspruch auf Beratung und Unterstützung. Dies gilt auch in den Fällen, in denen für das Kind oder den Jugendlichen nicht Hilfe zur Erziehung oder Eingliederungshilfe gewährt wird und auch für Personen, die keiner Erlaubnis zur Vollzeitpflege nach § 44 bedürfen.

Zu Pflegepersonen, die im Rahmen von Vollzeitpflege einen jungen Menschen aufgenommen haben, besteht darüber hinaus auch noch im Rahmen der Hilfeplanung Kontakt.

Pflegepersonen, die einen jungen Menschen im Rahmen von Vollzeitpflege betreuen, erhalten einen monatlichen Pauschalbetrag.

7. Werden die Kinder und Jugendlichen in Pflegefamilien oder weiterführenden Einrichtungen bundesweit oder brandenburgweit untergebracht oder erfolgt die Weitervermittlung ausschließlich im gewohnten Lebensumfeld (Kommune/Stadt/Landkreis)?

Zu Frage 7: Eine Unterbringung von jungen Menschen in Pflegefamilien oder weiterführenden Einrichtungen kann bundesweit erfolgen, dabei ist der konkrete Hilfebedarf im Einzelfall zu berücksichtigen.

8. Wie viele und welche Einrichtungen existieren im Land Brandenburg, in denen Kinder und Jugendliche nach der Inobhutnahme durch das Jugendamt untergebracht werden können, wie viele Plätze gibt es an der jeweiligen Einrichtung, wie ist die aktuelle Auslastung der Platzkapazitäten und wie viele Fachkräfte gehen dort ihrer Arbeit nach? Bitte nach Landkreis/kreisfreier Stadt, Träger, Einrichtung, Platzkapazitäten, Auslastung und tätigem Personal aufschlüsseln.

Zu Frage 8: Es werden aktuell an 33 Standorten in Brandenburg Einrichtungen betrieben, in denen Kinder und Jugendliche nach der Inobhutnahme durch ein Jugendamt untergebracht werden. Insgesamt sind damit 189 Plätze verbunden. Eine Auslastung wird durch die Landesregierung nicht erfasst.

Übersicht Einrichtungen zur Inobhutnahme durch Jugendamt im Land Brandenburg aufgeschlüsselt nach Landkreis/kreisfreier Stadt

| Landkreis/kr.fr. Stadt | Träger   | Einrichtung          | Platzkapazität | Personal   |
|------------------------|--|----------------------|----------------|--|
| Potsdam                | EJF gAG  |                      | 6              | 5,0 VZÄ pädagogische Fachkräfte<br>1,00 VZÄ Psychologin<br>1,00 VZÄ studentische Kräfte (Sozialwissenschaften)<br>0,38 VZÄ Leitung             |
|                        | GFB Gesellschaft zur Förderung von Kindern und Jugendlichen in Brandenburg | Fluchtpunkt          | 8              | 8,00 VZÄ sozialpädagogische Fachkräfte<br>0,5 VZÄ Leitung  |
|                        | SHBB   | Kinderkrisenaufnahme | 6              | 5,5 VZÄ pädagogische Fachkräfte<br>0,75 VZÄ therapeutische Fachkraft<br>0,5 VZÄ studentische Kräfte (Sozialwissenschaften)<br>0,33 VZÄ Leitung |

|                 |  |  |   |  |
|-----------------|--|--|---|--|
| Uckermark       | Menschen(s)kinder, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe gGmbH                                | Kinderkriseneinrichtung  | 5   | 6,00 pädagogischen Fachkräfte<br>1,00 päd. Leitung mit therapeutischer Zusatzausbildung  |
|                 | EJF gAG  | „Wühlmäuse“, Kinderkrisenaufnahme                                      | 6   | 5,5 VZÄ pädagogische Fachkräfte<br>0,5 VZÄ therapeutische Fachkraft<br>0,5 VZÄ sozialpädagogische Fachkraft<br>0,33 VZÄ Leitung            |
|                 | GFG Gesellschaft für Gesundheit und Familie mbH  | „Paraplü“, Kinderkrisenaufnahme auch für Kinder mit Behinderungen      | 6   | 6,45 pädagogische Fachkräfte<br>1,00 Fachkräfte mit pflegerischen Aufgaben<br>0,25 therapeutische Fachkraft<br>0,33 Leitung                |
|                 | IG Frauen und Familie Prenzlau e.V.  | Notdienst Schwedt  | 5   | 5,80 pädagogische Fachkräfte<br>0,50 VZÄ Psychologe<br>0,28 VZÄ Leitung  |
|                 | IG Frauen und Familie Prenzlau e.V.  | Notdienst Prenzlau   | 6   | 5,20 pädagogische Fachkräfte<br>1,00 VZÄ Psychologe<br>0,33 VZÄ Leitung  |
| Elbe-Elster     | Sozialraum gGmbH   | Alte Mühle, Inohutnahmestelle  | 6   | 6,25 VZÄ pädagogische Fachkräfte<br>0,5 VZÄ therapeutische Fachkraft<br>0,33 VZÄ pädagogische Leitung                                      |
|                 | Landkreis Elbe-Elster  | Jugendwohnheim Elbe-Elster für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge  | 6   | 5,5 VZÄ pädagogische Fachkräfte<br>1,0 VZÄ Sozialpädagogische Fachkraft<br>0,33 VZÄ pädagogische Leitung                                   |
| Barnim          | Menschen(s)kinder, Kinder-, Jugend und Familienhilfe gGmbH                                 | Kriseninterventionsstelle  | 9   | 6,00 VZÄ pädagogische Fachkräfte<br>0,5 VZÄ sozialpädagogische mit systemischer Zusatzausbildung Fachkraft<br>0,5 VZÄ pädagogische Leitung |
|                 | Menschen(s)kinder, Kinder-, Jugend und Familienhilfe gGmbH                                 | BOB (angegliedert an Kriseninterventionsstelle)                        | 2   | 0,26 pädagogische Fachkräfte<br>0,11 pädagogische Leitung  |
| Oder-Spree      | EJF gAG, Königsberger Str. 28a, 12207 Berlin (Kinder- und Jugendhilfeverbund „Oder-Spree“) | Kinder- und Jugendnotdienst ohne Clearing                              | 6   | 4,50 VZÄ pädagogische Fachkräfte, 0,50 VZÄ sozialpädagogische Fachkräfte, 0,33 VZÄ pädagogische Leitung                                    |
|                 | EJF gAG, Königsberger Str. 28a, 12207 Berlin (Kinder- und Jugendhilfeverbund „Oder-Spree“) | Kinder- und Jugendnotdienst „Mäusekinder“ für 0-6 jährige mit Clearing | 6   | 6,00 VZÄ pädagogische Fachkräfte, 0,80 VZÄ sozialpädagogische Fachkräfte, 0,33 VZÄ pädagogische Leitung                                    |
| Dahme-Spreewald | Arbeiter-Samariter-Bund Kreisverband Lübben e.V.,  | Schutzstelle mit Clearing  | Schutzstelle (3 Plätze) mit Clearing (6 Plätze) | Insgesamt:<br>7,00 VZÄ pädagogische Fach-  |

|                    |  |  |   |  |
|--------------------|--|--|---|--|
|                    | Gartengasse 14,<br>15907 Lübben                            |  |   | kräfte, 2,00 VZÄ sozialpädagogische Fachkräfte, 0,50 VZÄ pädagogische Leitung  |
| Cottbus            | Jugendhilfe Cottbus gGmbH                                  | Kinder- und Jugendnotdienst                                  | 8 | 4,5 pädagogische Fachkräfte, 2,23 sozialpädagogische Fachkräfte, 0,44 pädagogische Leitung   |
|                    | Jugendhilfe Cottbus gGmbH                                  | Krümel- Krise  | 6 | 7,97 pädagogische Fachkräfte, 0,6 sozialpädagogische Fachkräfte, 0,33 pädagogische Leitung   |
| MOL                | AWO Ortsverein Strausberg e.V.                             | Kinder- und Jugendnotdienst                                  | 7 | 5,5 pädagogische Fachkräfte, 1,0 sozialpädagogische Fachkräfte, 0,5 psychologische/therapeutische Fachkräfte 0,39 pädagogische Leitung |
| FF                 | pewobe g GmbH  | Kinder- und Jugendnotdienst                                  | 6 | 5,5 pädagogische Fachkräfte, 0,5 therapeutische Fachkräfte 0,33 pädagogische Leitung   |
| Potsdam-Mittelmark | KJSH e.V – SHBB Soziale Hilfen Berlin/ Brandenburg         | Kinder- und Jugendnotdienst                                  | 8 | 5,50 pädagogische Fachkräfte, davon 4,00 sozialpädagogische Fachkräfte, 0,5 psych./therap. Fachkräfte 0,44 VZÄ Leitung                 |
|                    | Leben(s)zeit gemeinnützige Hilfe- und Fördergesellschaft   | Kinderkrisenaufnahme   | 6 | 6,00 pädagogischen Fachkräfte 0,5 VZÄ therapeutische Fachkräfte 0,33 VZÄ Leitung   |
| BRB                | VHS- Bildungswerk GmbH                                     | Kinder- und Jugendnotdienst                                  | 6 | 6,00 VZÄ pädagogische Fachkräfte 0,5 VZÄ therapeutische Fachkräfte 0,50 VZÄ Leitung  |
| TF                 | Leben(s)zeit gemeinnützige Hilfe- und Fördergesellschaft   | Inobhutnahme Luckenwalde                                     | 6 | 6,00 pädagogische Fachkräfte, 0,50 psychologische Fachkraft und 0,5 pädagogische Leitung   |
|                    | KJSH e.V – SHBB Soziale Hilfen Berlin/ Brandenburg         | Kinderkriseneinrichtung Dabendorf                            | 8 | 8,00 pädagogische Fachkräfte und 0,50 pädagogische Leitung   |
| HVL                | IKW Institut für Kommunikation und Wirtschaftsbildung GmbH | KOKON Kinderobhut in Krisen- und Notsituationen              | 8 | 5,55 pädagogische Fachkräfte und 0,5 Psychologe und 0,5 pädagogische Leitung   |
| PR                 | Bildungsgesellschaft mbH Pritzwalk                         | Kinder und Jugendhilfeeinrichtung „Falkennest“               | 1 | 1,00 pädagogische Fachkräfte 0,055 Leitung   |
| OPR                | Navitas gGmbH  | Haus Lindenhof, Inobhutnahme und Clearing                    | 8 | 5,50 pädagogische Fachkräfte 0,50 Psychologe 0,44 pädagogische Leitung   |
|                    | DRK Kreisverband Ostprignitz-Ruppin                        | DRK Kinder- und Jugendhilfeverbund Inobhutnahme und Clearing | 6 | 6,00 pädagogische Fachkräfte 0,5 therapeutische Fachkraft 0,33 pädagogische Leitung  |
| OHV                | Navitas gGmbH  | Inobhutnahmestelle Oranienburg                               | 8 | 5,5 päd. FK 0,5 päd. L. 0,44 Leitung   |
|                    | Navitas gGmbH  | BoB Oranienburg  | 2 | 0,26 päd. FK 0,111 Leitung   |

|     |                              |   |   |  |
|-----|------------------------------|---|---|--|
|     | Perspektiv-Projekte GmbH     | Haus Bieberweg  | 3 | 2,0 päd. FK<br>1,0 SozialarbeiterIn<br>0,167 Leitung |
| OSL | FamilienCampus Lausitz gGmbH | Familienring Pro-Kids Kinder- und Jugendhilfe – Inobhutnahme II | 3 | 2,4 päd. FK, davon 0,5 soz.päd. FK<br>0,2 Leitung    |
|     | FamilienCampus Lausitz gGmbH | Notschutzstelle   | 3 | 2,4 päd. FK<br>0,17 Leitung                          |
| SPN | Keine                        | Keine   | 0 | keine  |

Quelle: MBSJS

Es gibt im Land weitere nicht aufgelistete Einrichtungen, die sich dem Clearing nach der Notaufnahme widmen. Zudem werden die konkreten Anschriften nicht benannt, da nicht alle Schutzstellen, gerade im Falle sehr junger Kinder, öffentlich bekannt zu geben sind. Die Inobhutnahme von Kindern unter vier Jahren erfolgt in Bereitschaftspflegestellen, die keine erlaubnispflichtigen Einrichtungen sind und über deren Zahl, Ausstattung und Auslastung die Jugendämter auskunftsfähig sind.

Der Mindestpersonalschlüssel für Einrichtungen, in denen Minderjährige nach erfolgter Inobhutnahme betreut werden, ist individuell in der entsprechenden Betriebserlaubnis festzulegen. In der Regel beträgt die maximale Kapazität einer Gruppe 8 Plätze. Dafür sind mindestens 5,5 Vollzeitstellen pädagogische Fachkräfte und 0,5 Vollzeitstellen psychologische/therapeutische Fachkräfte vorzuhalten. Die tatsächlichen Stellenanteile können je nach zu Grunde liegender Konzeption in den einzelnen Einrichtungen abweichen. Zudem können die Jugendämter in den Vereinbarungen mit den Trägern über die Mindeststandards, die aus der Betriebserlaubnis hervorgehen, hinausgehen.

9. Welche Voraussetzungen/berufliche Qualifikationen u. Ä. müssen vorliegen, um eine solche Einrichtung betreiben und leiten bzw. in einer solchen mit Kindern und Jugendlichen arbeiten zu können?

Zu Frage 9: Als Betreiber einer Einrichtung hat der Träger die Voraussetzungen zu erfüllen, die für die Erteilung einer Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII erforderlich sind (siehe Frage 10).

Geeignet pädagogische Fachkräfte sind

- staatlich anerkannte Erzieherinnen und Erzieher
- staatlich anerkannte Sozialarbeiterinnen/Sozialpädagoginnen und Sozialarbeiter/Sozialpädagogen

sowie gemäß Erziehungsanerkennungsverordnung für den Teilbereich „Heim“ gleichgestellte Personen. Dazu gehören insbesondere: Heimerzieherin oder Heimerzieher; Erzieherin oder Erzieher in Heimen und Horten; Erzieherin oder Erzieher für Jugendheime; Unterstufenlehrerin oder Unterstufenlehrer mit der Befähigung zur Arbeit in Heimen und Horten. Darüber hinaus zählen zu den geeigneten pädagogischen Fachkräften auch Personen, die gemäß § 7 Brandenburgisches Sozialberufsgesetz über gleichwertige Fähigkeiten verfügen

Zu den geeigneten pädagogischen Fachkräften zählen auch

- Psychologinnen und Psychologen, Heilpädagoginnen und Heilpädagogen
- Absolventen/Absolventinnen mit dem Studienabschluss „Bewegung und Tanz in Sozialer Arbeit“ mit dem Studienschwerpunkt „Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit, teilstationäre und stationäre Hilfen zur Erziehung“, „Musikpädagogik und Musikvermittlung in sozialer Arbeit“ mit dem Studienschwerpunkt „Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit, teilstationäre und stationäre Hilfen zur Erziehung“, „Sprache und Sprachförderung in sozialer Arbeit“ mit dem Studienschwerpunkt „Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit, teilstationäre und stationäre Hilfen zur Erziehung“ der Fachhochschule Clara Hoffbauer, Potsdam
- Absolventen/Absolventinnen der Qualifizierung zur Tätigkeit in der stationären Erziehungshilfe
- Absolventen/Absolventinnen anderer erziehungs- und sozialwissenschaftlicher Hochschulstudiengänge mit dem Schwerpunkt Sozialpädagogik/Soziale Arbeit mit Diplom-, Magister-, Bachelor- und Masterabschluss.

Als geeignete pädagogische Fachkraft, der die Leitung einer Einrichtung übertragen werden darf, gilt eine Person, die - neben der persönlichen Eignung - über eine Qualifikation als geeignete pädagogische Fachkraft (siehe oben) verfügt und die fachlichen Anforderungen erfüllt, die mit der Übernahme von Leitungsaufgaben verbunden sind. Das erfordert in der Regel eine mindestens dreijährige Berufstätigkeit im Tätigkeitsfeld der Hilfen zur Erziehung/Eingliederungshilfe sowie Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen verschiedener Altersstufen.

10. Auf welcher Grundlage erfolgt die Genehmigung dieser Einrichtungen und durch wen?

Zu Frage 10: Die Erteilung der Betriebserlaubnis gemäß § 45 SGB VIII erfolgt durch die Einrichtungsaufsicht im MBS, Referat 26.

Der Träger einer Einrichtung hat einen Anspruch auf Erteilung einer Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII, wenn in der Einrichtung das Wohl der Kinder und Jugendlichen gewährleistet ist (§ 45 Absatz 2 Satz 1 SGB VIII).

Gemäß § 45 Absatz 3 SGB VIII hat der Träger der Einrichtung mit dem Antrag zur Prüfung der Voraussetzungen

1. die Konzeption der Einrichtung vorzulegen, die auch Auskunft über Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung und -sicherung sowie zur ordnungsgemäßen Buch- und Aktenführung in Bezug auf den Betrieb der Einrichtung gibt sowie
2. im Hinblick auf die Eignung des Personals nachzuweisen, dass die Vorlage und Prüfung von aufgabenspezifischen Ausbildungsnachweisen sowie von Führungszeugnissen nach § 30 Absatz 5 und § 30a Absatz 1 des Bundeszentralregistergesetzes sichergestellt sind; Führungszeugnisse sind von dem Träger der Einrichtung in regelmäßigen Abständen erneut anzufordern und zu prüfen.

11. Wie hat sich die Zahl vorzeitiger Abbrüche von Betreuungs-/Pflegeverhältnissen in Einrichtungen und Pflegefamilien seit dem Jahr 2012 bis heute entwickelt und welche (Haupt-)Gründe liegen nach Kenntnis der Landesregierung hierfür vor?

Zu Frage 11: Dazu liegen dem MBSJ keine Daten vor. Der amtlichen Kinder- und Jugendhilfestatistik können dazu keine Zahlen entnommen werden.

**Anlage/n:**

1. Anlage

## Anlage 1

Darstellung und Übersicht zu den Anlässen, die zu einer Inobhutnahme gemäß § 42 SGB VIII geführt haben. Aufgeführt für die Jahre 2012 – 2021. In den Jahren 2012 - 2018 wurden die Anzeichen für körperliche/psychische Misshandlung als ein Merkmal zusammen erfasst. Erst ab dem Jahr 2019 erfolgte eine differenzierte Erfassung im Hinblick auf körperliche Misshandlung sowie psychische Misshandlung. Für jedes Kind oder Jugendlichen konnten bis zu zwei Anlässe angegeben werden.

|      |                         | Anlass für die Inobhutnahme                |  |                            |                                |   |                                      |  |                                       |                           |                                    |                  |                                       |                    |                   |
|------|-------------------------|--|--|----------------------------|--------------------------------|---|--------------------------------------|--|---------------------------------------|---------------------------|------------------------------------|------------------|---------------------------------------|--------------------|-------------------|
| Jahr | Inobhutnahmen insgesamt | Integrationsprobleme im Heim/Pflegefamilie | Überforderung der Eltern/eines Elternteils | Schul-/Ausbildungsprobleme | Anzeichen für Vernachlässigung | Delinquenz des Kindes/Straftat des Jugendlichen | Suchtproblem des Kindes/Jugendlichen | Anzeichen für körperliche Misshandlung | Anzeichen für psychische Misshandlung | Anzeichen sexuelle Gewalt | Trennung oder Scheidung der Eltern | Wohnungsprobleme | unbegleitete Einreise aus dem Ausland | Beziehungsprobleme | sonstige Probleme |
| 2012 | 1470                    | 104  | 603  | 110                        | 156                            | 77  | 47                                   | 112*                                   |                                       | 24                        | 42                                 | 50               | 9                                     | 381                | 445               |
| 2013 | 1459                    | 121  | 606  | 85                         | 126                            | 77  | 44                                   | 86*                                    |                                       | 23                        | 28                                 | 39               | 15                                    | 437                | 457               |
| 2014 | 1773                    | 118  | 764  | 105                        | 150                            | 99  | 74                                   | 111*                                   |                                       | 21                        | 35                                 | 46               | 147                                   | 449                | 484               |
| 2015 | 2030                    | 99   | 689  | 138                        | 189                            | 73  | 83                                   | 124*                                   |                                       | 13                        | 32                                 | 46               | 458                                   | 357                | 521               |
| 2016 | 2930                    | 132  | 795  | 115                        | 237                            | 128   | 101                                  | 153*                                   |                                       | 21                        | 37                                 | 108              | 1035                                  | 406                | 653               |
| 2017 | 2312                    | 163  | 804  | 117                        | 252                            | 141   | 89                                   | 183*                                   |                                       | 30                        | 38                                 | 71               | 435                                   | 369                | 605               |
| 2018 | 2059                    | 152  | 764  | 80                         | 227                            | 114   | 87                                   | 219*                                   |                                       | 45                        | 34                                 | 57               | 216                                   | 406                | 596               |
| 2019 | 1846                    | 147  | 769  | 174                        | 208                            | 149   | 128                                  | 171                                    | 139                                   | 25                        | 52                                 | 63               | 178                                   | 313                | 592               |
| 2020 | 1803                    | 142  | 818  | 146                        | 269                            | 133   | 118                                  | 176                                    | 148                                   | 28                        | 45                                 | 103              | 201                                   | 305                | 598               |
| 2021 | 1 827                   | 163  | 668  | 110                        | 218                            | 114   | 116                                  | 178                                    | 140                                   | 31                        | 27                                 | 69               | 447                                   | 326                | 495               |

Quelle: Amtliche Kinder- und Jugendhilfestatistik. Die Daten sind unter dem Link: [K V 4 – j \(statistik-berlin-brandenburg.de\)](https://www.statistik-berlin-brandenburg.de) einsehbar.